

## MIXFIX A.K.M Armierungs- und Klebemörtel



<b>Produkt</b>	Werkgemischter, mineralischer Pulverkleber und Unterputzmörtel in allen Mixfix Wärmedämmverbundsystemen. Geprüft nach ETAG 004. Systembestandteil in allen Mixfix WDVSystemen
<b>Zusammensetzung</b>	Zement, organische Haftvermittler, Fasern, Sande, Zusätze.
<b>Eigenschaften</b>	Wasserdampfdurchlässig, für außen und innen mit guter Klebekraft, Wasseraufnahmemehmend, einfach verarbeitbar.
<b>Anwendung</b>	Zum Kleben von EPS-F, Sockelplatten (z.B. XPS-R Dämmplatte, EPS-P etc.) und Mineralwolle- Putzträgerplatten sowie als Unterputzmörtel (bewehrter Unterputz mit Glasfasergewebe = Armierungsschicht) in allen MIXFIX Wärmedämmverbundsystemen, sowie zum Überspachteln von ebenen, tragfähigen Putz- und Betonflächen (mineralische Untergründe).

**Technische Daten**

Größtkorn:	ca. 0,6 mm
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_D$ :	ca. 0,8 W/mK
$\mu$ -Wert:	ca. 30
Wasserbedarf:	ca. 6-7 l/25kg (ca. 24-28%)
Verbrauch:	
zum Kleben:	ca. 4,5 – 5,5 kg/m <sup>2</sup>
als Unterputz 3mm:	ca. 4,0 – 5,0 kg/m <sup>2</sup>
als Unterputz 5mm:	ca. 6,0 – 8,0 kg/m <sup>2</sup>

**Lieferform**

Sack 25 kg, Palette a´ 42 Säcke auf Europalette oder lose im Silo

**Lagerung**

Trocken auf Holzrost (Palette) 12 Monate lagerfähig.

**Qualitätssicherung**

Eigenüberwachung durch Werkslabors, Fremdüberwachung durch akkreditierte Prüfanstalten.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz**

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter [www.mixfix.at](http://www.mixfix.at) oder fordern sie das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Hersteller an.

**Verarbeitung****Untergrund**

Die Prüfung des Untergrundes hat grundsätzlich nach ÖNORM B 3346, ÖNORM B 2259 und ÖNORM B 6400-1 zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, staubfrei, frostfrei, nicht wasserabweisend und frei von losen Teilen sowie Ausblühungen sein.  
Bei Verwendung als Spachtelung auf massiven Untergründen gelten die ÖNORMEN B 2210 und B 3346. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.

## Verarbeitung

Den Pulverkleber in reines Wasser einstreuen, mit langsam drehendem Rührwerk mischen oder im Durchlaufmischer bei gleichbleibender Wasserzugabe, ca. 5 min. rasten lassen und nochmals durchrühren.

Verarbeitungszeit ca. 1,5 Std. Bereits angestrichenes Material darf keines Falls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden. Eine Beigabe von Zusatzmitteln ist unzulässig.

### 1. Im EPS und Mineral - Wärmedämmverbundsystem:

Als Kleber:

MIXFIX A.K.M in Form von Randwulst und mind. 3 Klebepunkten auf die Fassadendämmplatte auftragen (Kontaktfläche mind. 40%). Bei ausreichend flächigen Untergründen ist auch ein vollflächiges Auftragen mittels Zahntraufel möglich. Falls eine Dübelung erforderlich ist, ist diese frühestens 24 Stunden nach dem Kleben durchzuführen – siehe ÖNORM B 2259, B 6400-1 und B 6124.

Als Unterputz (3 mm EPS, 5 mm Mineral): Auf die planebenen voll auf Fug verlegten und (EPS-abgeschliffenen)

Fassadendämmplatten ist in einem zügigen Baufortschritt die Armierungsschicht aufzubringen. Unebenheiten dürfen nicht mit der Armierungsschicht ausgeglichen werden. Keinesfalls dürften Fugen in den Fassadenplatten mit MIXFIX A.K.M ausgefüllt werden. Ist das Aufbringen einer Armierungsschicht binnen 2 Wochen nicht erfolgt, sind die Platten neuerlich zu überschleifen und zu entstauben. MIXFIX A.K.M mit der 10 mm-Zahnpachtel aufziehen, in die frische Spachtelung das MIXFIX Glasfasergewebe in senkrechten Bahnen mit min. 10 cm Überlappung einlegen und unter geringer Materialbeigabe ebenflächig spachteln.

### 2. Als Spachtelung auf mineralischen Putzen:

Untergrund reinigen, Risse in einem eigenen Arbeitsgang schließen. Der Untergrund muss eben, fest, nicht sandend, trocken und frei von Ausblühungen oder Verschmutzungen sein.

### 3. Spachtelung auf Beton:

Trennmittel (z.B. Schalöl) entfernen und gründlich reinigen (mit Hochdruckreinigungsgerät waschen).

**Hinweise und  
Allgemeines:**

4. Spachtelung auf Anstrichen:

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, frei von Ausblühungen und Trennmitteln sein. Die Anstriche müssen fest am Untergrund haften, dürfen nicht kreiden, lose Teile entfernen, gründlich reinigen.

Das Durchführen einer Abrißprobe hat zu erfolgen.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1 Tag pro mm Schichtdicke einzuhalten, ungünstige klimatische Bedingungen können die Standzeit verlängern. Die Oberfläche muss vor der weiteren Beschichtung ein einheitliches trockenes Bild ohne feuchte Flecken aufweisen.

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C betragen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen.